

# Input® Xpro

**Pfl.Reg.Nr.** 3302  
**Gefahrensymbol** GHS05 GHS07  
GHS08 GHS09

**Versandgebinde/Handelsform:**  
4 x 5 l Kanister  
15 l Kanister

**Breit wirksames, systemisches Fungizid im  
Getreide gegen die wichtigsten Krankheiten**

---

**Abgabe** Sachkundenachweis  
**Emulsionskonzentrat**

## Registrierungsbereich

### 1. Indikation:

**In Weizen gegen Echter Mehltau** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 2. Indikation:

**In Weizen gegen Septoria-Blattdürre** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 3. Indikation:

**In Weizen gegen DTR-Blattdürre** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 4. Indikation:

**In Weizen gegen Braunrost** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 5. Indikation:

**In Gerste gegen Echter Mehltau** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 6. Indikation:

**In Gerste gegen Blattfleckenkrankheit** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 7. Indikation:

**In Gerste gegen Netzfleckenkrankheit** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 8. Indikation:

**In Gerste gegen Zwergrost** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 9. Indikation:

**In Gerste gegen Sprenkelkrankheit** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 10. Indikation:

**In Gerste zur Minderung nichtparasitärer Blattflecken** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**11. Indikation:**

**In Roggen gegen Echter Mehltau** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**12. Indikation:**

**In Roggen gegen Blattfleckenkrankheit** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**13. Indikation:**

**In Roggen gegen Braunrost** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 1x spritzen.

**14. Indikation:**

**In Triticale gegen Echter Mehltau** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**15. Indikation:**

**In Triticale gegen Septoria-Arten** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**16. Indikation:**

**In Triticale gegen Braunrost** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 1x spritzen.

**17. Indikation:**

**In Weizen gegen Gelbrost** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**Sonstige Auflagen und Hinweise für alle Reg. Indikationen:**

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese Wirkstoffe enthaltenden Mitteln.

**Eigenschaften und Wirkungsweise**

Input Xpro ist ein breit wirksames Fungizid mit systemischen Eigenschaften. Es wirkt vorbeugend (protektiv) und verhindert die Sporenkeimung, stoppt vorhandene latente Infektionen (kurativ) und verhindert deren weitere Ausbreitung.

Bixafen gehört zur Wirkstoffgruppe der Carboxamide (Untergruppe Pyrazol-Carboxamide) und hemmt ein Enzym am Komplex II der mitochondrialen Atmungskette der Pilze. Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 7 (bzw. C2);

Prothioconazol gehört zur Wirkstoffgruppe der Azolfungizide und unterbricht die Ergosterol-Biosynthese der Pilze. Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 3 (bzw. G1);

Spiroxamine gehört zur Wirkstoffgruppe der Spiroketalamine, die an unterschiedlichen Wirkorten in die Sterolbiosynthese eingreift. Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 5 (bzw. G2).

Input Xpro ist aufgrund der einzigartigen Formulierung ½ Stunde nach dem Antrocknen regenfest und UV-stabil.

**Pflanzenverträglichkeit**

Nach unseren Erfahrungen ist Input Xpro in den empfohlenen Aufwandmengen in allen Weizen-, Gerste-, Roggen-, Triticale-Sorten gut verträglich.

## Wichtige Hinweise

Nicht in der größten Mittagshitze spritzen. Innerhalb von ½ Stunde nach der Anwendung sollte kein Niederschlag fallen. Die Hinweise der guten fachlichen Praxis sind zu beachten. Die Anwendung auf leicht taufeuchten Getreidebeständen ist möglich. Die Kulturverträglichkeit kann insbesondere durch die Witterung beeinflusst werden. Das Wirkungspotential des Produktes wird am besten bei infektiöser Anwendung der jeweiligen Pilzkrankheiten genutzt.

## Anwendungstechnik

Mischbrühen grundsätzlich sofort nach dem Ansetzen und bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Für eventuell negative Auswirkungen von Tankmischungen (Verträglichkeit/Mischbarkeit) mit von uns nicht freigegebenen Produkten haften wir nicht.

## Herstellung und Ausbringung der Spritzbrühe

Brühebehälter mindestens mit der Hälfte der erforderlichen Wassermenge füllen, Produkt unter gründlichem Umrühren zugeben und fehlende Wassermenge auffüllen.

Die Spritzflüssigkeit ist unmittelbar nach dem Ansetzen ohne Unterbrechung auszubringen. Abdrift und Überdosierungen sind zu vermeiden. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Unvermeidlich anfallende Restbrühe im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

Entleerte Produktbehälter gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben.

## Spritzenreinigung

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Anfallendes Spülwasser auf der vorher behandelten Fläche ausbringen. Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühebehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen.

## Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

<b>Wirkstoffe</b>	Bixafen 50 g/l (5,05 %) Prothioconazol 100 g/l (10,10 %) Spiroxamine 250 g/l (25,25 %) Weitere Inhaltsstoffe: 2- Ethylhexanolpropylen-ethylenglykolether >1,0-<25,0 % N,N-Dimethyldecanamid >=25,0 %	<b>Produkttyp</b>	Fungizid Emulsionskonzentrat
<b>Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! Achtung!</b>			
Enthält Prothioconazol und Spiroxamine. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.			
<b>Gefahrenhinweise (H-Sätze):</b>		302, 318, 332, 361d, 410	
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.			
<b>Sicherheitshinweise (P-Sätze):</b>		101, 102, 261, 270, 273, 280, 305+351+338, 308+131, 391,501	
<b>Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze):</b>		SP1, SPe4	
Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten: <b>Getreidebau – Spritzen:</b>			
30 m (Regelabstand), 20 m (Abdriftminderungskategorie 50%), 15 m (75% / 90%)			

**Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %):** 30/20/15/15 m

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

**Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher**

Bayer Austria GmbH, Bayer CropScience, Herbststraße 6-10, 1160 Wien

**Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer**

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40